

# His Love is All She Knows.

## A Nessie & Jake Story

Von abgemeldet

### Kapitel 2: Talking to the Moon

Soo kapitel numero 2 :D

Das Lied zum Kapitel kommt von Bruno Mars (ich kanns kaum fassen :D)

Talking to the Moon heißt das gute Stück...

<http://www.youtube.com/watch?v=xknW3A5LhZ0>

Jakes POV

10 Jahre ist es fast her, seit Bella Forks mit diesem stinkenden Blutsauger verlassen hat.

35577 Tage genau ist es her, dass Bella diesen dreckigen Blutsauger mir vorgezogen hat.

Diesen ekelhaften Blutsauger von Cullen hatte sie geheiratet.

Sie lebt mit ihm und seiner Familie weit weg.

Ich weiß es selber nicht wohin, und das will ich auch nicht wissen.

Nun sitze ich wieder am Strand von La Push.

Auf einem Baumstamm.

Auf DEM Baumstamm.

Auf dem Baumstamm auf dem ich und Bella immer saßen.

Damals trauerte sie ihrem ach so tollen Vampir hinterher, und ich hatte sie getröstet.

Diese Erinnerungen schmerzten.

Damals war alles noch so einfach.

Es hätte jetzt alles so einfach sein können.

Bella hätte sich für mich entscheiden sollen.

Sie wäre ein Mensch geblieben und hätte Kinder bekommen können und eine Familie gründen können.

Aber sie hat sich für IHN entschieden.

Die Erkenntnis zu wissen, dass man nicht gut genug ist schmerzt.

Zu wissen, dass sie mit einem Anderen glücklich ist schmerzt.

Zu wissen, dass man ihr mehr bieten kann als der Andere schmerzt noch mehr.

Es schmerzt, jedoch nicht so stark wie damals.

Die ersten 2 Monate seid Bellas Abwesenheit waren der Horror.  
Nicht nur für mich, sondern auch für das Rudel, die meine Gedanken ertragen mussten.

Die meisten meiner Gedanken kreisten um Bella.  
Das Rudel ist es gehörig gegen den Strich gegangen.

Sie schickten mich zu meiner Schwester nach Hawaii um mich möglichst auf andere Gedanken zu bringen.

Es hat geklappt.

Naja, nicht ganz.

Ich versuchte meine Gedanken an Bella in Wolfsform zu meiden.

Oder zumindest wenn ich allein in Wolfsform bin.

Ansonsten sitze ich in Menschenform alleine auf diesem Baumstamm und lasse meine Gedanken an Bella freien Lauf.

Hier habe ich immer das Gefühl ihr nahe zu sein.

Hier habe ich das Gefühl sie sitzt neben mir und wir betrachten gemeinsam den Mond.

Ich bekomme das Gefühl, dass sie neben mir sitzt und ich ihre hand halte.

Ich bekomme das Gefühl, wie zuvor.

Da gab es zwar die Cullens, jedoch waren sie damals für Bella nur Erinnerungen gewesen.

Aber in Wahrheit sitze ich hier alleine und verzweifle mal wieder.

Ich sah zum Vollmond hinauf.

Der Vollmond sah an diesem Abend wunderschön aus.

Der Himmel war wolkenlos und die Sterne Leuchteten um die Wette.

Dieses Leuchten erinnerte mich an das Leuchten in Bellas Augen, wenn wir zusammen waren.

Ich sollte lernen Bella zu vergessen.

Ich würde sie nie mehr wieder sehen.

Sie wird nur noch eine Erinnerung bleiben.

Ich sollte mein Leben fortsetzen, so wie es die meisten meiner Rudelbrüder getan haben.

Sam hat nun mit Emily einen Sohn.

Durch die Geburt von Sammy ist Sam zum Entschluss gekommen, sich nicht mehr zu verwandeln.

Er will mit Emily und Sammy zusammen alt werden.

Paul und Rachel haben vor 5 Jahren geheiratet.

Ihre erste gemeinsame Tochter haben sie nach meiner Mutter Sarah benannt.

Durch Pauls gegründete Familie hat er auch das Verwandeln aufgegeben.

Nun altert er auch mit seiner Familie.

Quil wartet immer noch darauf, dass Claire alt genug für eine Beziehung ist.

Sie ist bis jetzt erst 13.

In spätestens 3 Jahren wird Quil ihr die Sache mit der Prägung erzählen.

Hätte ich mich auf Bella geprägt, wäre sie dann bei mir geblieben?  
Die Prägung soll ja auch der Auserwählten eine Wirkung zeigen.  
Wären ich und Bella somit glücklich geworden?

Leah hat dieses „Happy Family“ von Sam und Emily nicht mehr ertragen und ist nach San Fransisco gezogen und studiert dort Jura.  
Jetzt hat sie zwar ein Freund aber die Liebe zu Sam wird wohl nie enden.

Seth ist jetzt mit der Neuen in La Push zusammen.  
Er hat Linda sofort um den Finger gewickelt und nun sind sie seit 8 Jahren ein Paar.

Embry hat eine gescheiterte Beziehung hinter sich.  
Amy hatte ihn wegen James aus unserer Schule betrogen.  
Dies ist nun 7 Jahre her.

Somit sind ich und Embry die einzigen, die ihr wahres Glück noch nicht gefunden haben.  
Unserer beiden Herzen sind gebrochen.  
Wobei meins ständig Blut wegen Bella vergießt.

Das einzige was mich und Embry „heilen“ kann ist die Prägung.  
Seit langem warten wir darauf. Vergeblich.  
Ich glaube, dass das Schicksal und nicht mag.

Ich sah hinauf zum Vollmond.  
Leise sagte ich: „Wieso muss ich diesen ganzen schmerz ertragen?  
Bella fehle ich die auch?  
Oder hast du mich schon längst vergessen?  
Bells du fehlst mir...“

Ich spürte etwas feuchtes auf meiner Wange.  
Hastig wischte ich mir die einsame Träne weg.  
Ich musste stark sein.  
Ich durfte keine schwäche mehr zeigen.  
Ich musste für mein Rudel da sein.

Ja, es war nun mein Rudel.  
Seitdem Sam sich nicht mehr verwandelt habe ich den Posten vom Rudelführer mit viel stolz übernommen.  
Meine Brüder vertrauen mir und unterstützen mich bei meinen Entscheidungen.

Jedoch ist in den letzten 10 Jahren nicht sonderlich viel passiert.  
Ab und an kamen Nomaden über das Land, die sofort beseitigt waren.  
Keine großen Vorkommnisse mehr.

Von hinten hörte ich ein rascheln und drehte mich um.  
Seth war auf dem weg zu mir.

Dann war er in Sichtweite.

Wie alle aus meinem Rudel war mein Beta-Wolf ohne Shirt unterwegs.

Er setzte sich zu mir auf das Treibholz und klopfte mir auf die Schulter.

„Jake ich bin zu dir gekommen um dich etwas zu fragen.“

Nervös spielte er mit dem Schlüssel in seiner Hand.

Ich sah ihn an aber scheinbar wusste er nicht wie er es mir sagen sollte.

„Seth komm schon wir sind Brüder. Du kannst mir alles erzählen.

Ich werde dir schon nicht den Kopf abreißen.“

Nun sah Seth wieder auf und ich merkte wie er unter seiner dunklen Haut rot wurde.

Neugierig sah ich ihn an.

„Naja... Ich weiß nicht wie ich das sagen soll. Du weißt, dass Linda bescheid über uns Werwölfe weiß und na ja... ich habe vor sie zu fragen ob sie meine Frau werden will.. aber ich habe keine Ahnung wie ich das machen soll.“

Nun war ich an der Reihe ihn entgeistert anzustarren.

Seth wurde dadurch noch roter.

Schnell versuchte ich mich wieder zu fangen.

„Seth das ist ja.. das ist großartig. Ich freue mich total, dass du diesen Schritt wagen willst.

Aber du solltest wissen, auf was du dich da einlässt, aber ich stehe voll und ganz hinter dir.“

Seth lächelte mich glücklich an.

„Danke Alter...“

Bevor er Weitersprechen konnte unterbrach ich ihn:

„Und den Antrag... Mach wie du es für richtig hältst. Und ich weiß genau, dass die einwilligen wird. Linda ist echt verrückt nach dir...“

Nun strahlte Seth regelrecht.

Ich freute mich total für meinen Besten Freund.

Er hatte sein Glück verdient.

Ich stand auf und hielt Seth meine Hand hin.

„Komm schon Bruder es ist spät.“

Herzhaft ergriff Seth meine Hand und gemeinsam traten wir den Nachhauseweg an.

„Jake...“

Hörte ich Seth neben mir flüstern.

„Ich werde Vater...“

Ich konnte nicht fassen, was ich da gerade gehört hatte.

Ich drehte mich zu Seth um und fiel ihn um den Hals.

„Ohhh mein Gott Seth das ist ja so was von großartig!!!“

Ich freue mich total.“

„Noch eine Nachricht habe ich.“

Gespannt sah ich ihn an.

„Ich und Linda wollen, dass du der Patenonkel von unserem Kind wirst.“

Überglücklich nahm ich Seth wieder in den Arm und flüsterte ein „Dankeschön“  
Das war das größte Geschenk was man mir gemacht haben konnte.  
So glücklich wie in diesem Moment war ich seit 10 Jahren nicht mehr.

Immer noch gebannt von dieser Botschaft liefen wir weiter.  
An meinem Haus angekommen verabschiedete ich mich von Seth und ging ins Haus.  
Es war schon 23 Uhr aber mein Vater war immer noch wach.  
Er kam mit dem Rollstuhl zu mir gerollt.

Irgendwie bekam ich ein ungutes Gefühl, welches sich schnell bestätigte.  
Mein Vater forderte mich auf mich auf dem Sofa Platz zu nehmen.  
„Jacob, Charlie hat vorhin angerufen und hatte eine Botschaft...  
Ich weiß jetzt jedoch nicht ob sie für dich positiv oder negativ ist...“  
„Dad jetzt komm zum Punkt...“  
So schlimm wird es nun nicht sein!“

„Da wäre ich mir mal nicht so sicher Junge.  
Also Charlie sagte, dass Bella mit ihrem Ehemann und seiner Familie nach Port  
Angeles ziehen.  
Bella vermisst Charlie aber...“  
Ab dahin habe ich nicht mehr zugehört.  
Alles wurde schwarz und das Gefühl einer ungewöhnlichen Taubheit machte sich  
breit...